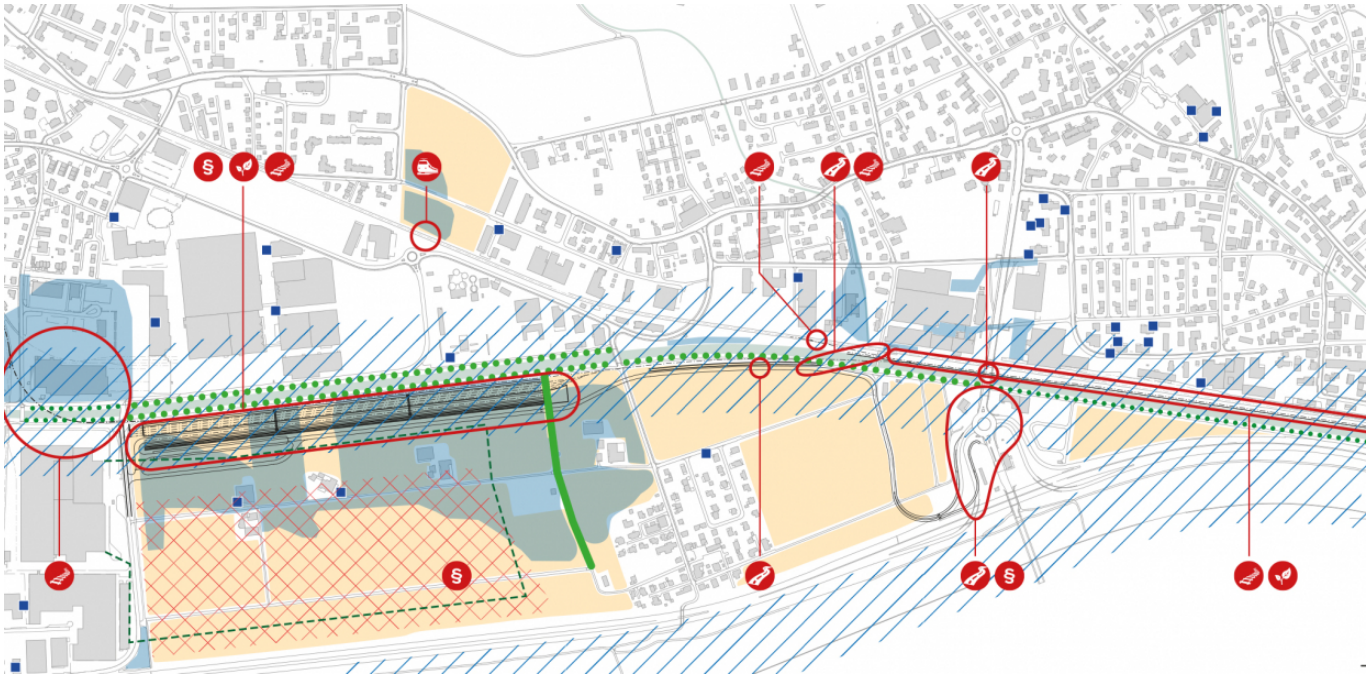
Projekt

Umschlaganlage für den Kombinierten Verkehr im unteren Rheintal



Der Kanton St.Gallen hat EBP beauftragt, eine grobe Vorstudie zu einer Umschlaganlage für den Kombinierten Verkehr (KV) im unteren Rheintal durchzuführen. Ziel der Studie war eine Grobdimensionierung, eine mögliche Darstellung der Lage der Anlage sowie die Erstellung einer Konfliktkarte.

Im unteren Rheintal gibt es Anschlussgleisanlagen, die ein beträchtliches Verkehrsaufkommen aufweisen. Das zugehörige Stammgleis führt durch Wohngebiet und die Bahnhofsanlage weist Kapazitätsengpässe auf.
Ein neues KV-Terminal könnte diese unbefriedigende Situation lösen. Ein grosser Produktionsbetrieb, welcher die Umstellung der Transporte vom Wagenladungsverkehr auf den Kombinierten Verkehr erwägt, könnte eine Grundauslastung eines solchen neuen Terminals sicherstellen und somit Wegbereiter für eine der ganzen Region dienenden Güterumschlaganlage sein.
EBP hat auf der Basis von Nachfrageprognosen eine Grobdimensionierung der Anlage durchgeführt. In Plandarstellungen zeigen wir Situation und Querschnitt der Anlage selbst auf, aber auch den Anpassungsbedarf bei einem bestehenden Bahnhof. Neben den Bahnanlagen haben wir auch einen Vorschlag zur strassenseitigen Anbindung zum nächsten Autobahnanschluss dargestellt.
Zudem erarbeitete EBP eine Konfliktkarte, welche potenzielle Konflikte mit Dritten aufzeigt. Diese ist nach den Themenbereichen Recht, Bahnbetrieb, Bahninfrastruktur, Strasseninfrastruktur und Umwelt gegliedert. Diese Konfliktkarte enthält auch Hinweise für weiteren Planungsschritte. Zum weiteren Vorgehen hat EBP einen

Auftraggeber

Kanton St.Gallen,
Volkswirtschaftsdepartement, Amt für öffentlichen Verkehr

Fakten

Zeitraum	2016 - 2017
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Matthias Hofer
matthias.hofer@ebp.ch

Dr. Tobias Fumasoli
tobias.fumasoli@ebp.ch

konkreten Vorschlag ausgearbeitet, welche Aspekte und in welcher Reihenfolge diese vertieft werden sollten.